



## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/665/2020

Tagesordnungspunkt		
<b>Waldzustandsbericht Kultur- und Hiebsplan 2020 - Vollzug Kultur- und Hiebsplan 2021 - Nutzungsplanung - Beratung und Beschlussfassung</b>		
Fachbereich:	Fachbereich 1 - Gremien und Verwaltung	Datum: 19.10.2020
Bearbeiter:	Kröner	AZ:
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Gemeinderat	15.12.2020	öffentlich

<b>Beschlussvorschlag:</b>	Der Vollzug der Arbeiten im Gemeindewald in 2020 wird zur Kenntnis genommen; Der Kultur- und Hiebsplan 2021 wird beschlossen. Der vorgelegte Entwurf des Gemeindewaldhaushaltes wird zustimmend zur Kenntnis genommen und in den Gemeindehaushalt übernommen.
----------------------------	---

**Pflichtaufgabe**    
**Freiwillige Aufgabe**

**Ziel der Verwaltung:**  
Nachhaltige Waldbewirtschaftung

### **Sachverhalt:**

Der Leiter des Forstbezirkes Süd im Landratsamt Karlsruhe - Lothar Himmel, Revierförster Matthias Köpf und Martin Remmele - Vertreter der Jäger werden in der Sitzung anwesend sein und mündlich berichten sowie für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

### **1. Forstwirtschaftsjahr 2020**

Bis Jahresende werden im Gemeindewald voraussichtlich rund 7500 Festmeter eingeschlagen sein. Ungefähr 3400 Festmeter dieser Menge entfällt wegen den trockenen Jahren 2018/19 und 2020 auf Zwangseinschläge, die aufgrund von Borkenkäferbefall oder Dürre notwendig geworden sind. Die Nachfrage nach Brennholz und Schlagraum konnte im gewünschten Umfang gedeckt werden.

Auf den Schadflächen und zur Ergänzung der Naturverjüngungen wurden fast 7.500 junge Bäume, Eichen, Elsbeeren, Roteichen, Eßkastanien, zum Teil auch Platanen und Douglasien gepflanzt. Im Sommer wurde die verdämmende Begleitflora in den Kulturen auf einer Fläche von insgesamt ca. fünf Hektar entfernt.

Wegen dem sehr hohen Arbeitsaufwand zur Bewältigung der Borkenkäfer- und Dürreschäden konnten nur ca. 4,5 Hektar Jungbestände gepflegt werden.



## 2. Forstwirtschaftsjahr 2021

Für 2021 schlägt das Forstamt entsprechend der Forsteinrichtungsplanung unter Berücksichtigung der prognostizierten Zwangsnutzungen einen Einschlag von ca. 5500 Festmetern vor. Die planmäßigen Nutzungen sollen in 2021 ,aufgrund der umfangreichen zufälligen Nutzungen (Borkenkäfer und Dürre) in den letzten 2 Jahren, reduziert werden.

Nach der Holzernte werden die Naturverjüngungen gepflegt und die gewünschten, noch nicht vorhandenen Mischbaumarten gepflanzt. Zudem ist die Pflege von 14 Hektar Jungbeständen geplant.

Natürlich verjüngte Eichen-Buchen-Mischwälder werden auch bei der zu erwartenden Klimaverschiebung den überwiegenden Teil der Bestockung des Pfinztaler Waldes bilden. Artenreiche, vielfältige Bestände können jedoch nur heranwachsen, wenn dies der Wildverbiss nicht verhindert. Daher ist aus forstlicher Sicht und nach den Vorgaben des Jagdgesetzes eine konsequente Rehwildbejagung unabdingbar.

Entsprechend den Planungen des Forstamtes werden 2021 rund 360 000 € Einnahmen und 463 000 € Ausgaben veranschlagt, woraus sich voraussichtlich ein Defizit in Höhe von 103 000 € ergeben würde.

Anlage: Teilergebnishaushalt